

Opti-Team[®] - Mein Team und ich - sicherer durch die Krise

Praktisch anwendbare Konzepte zur Optimierung der Teamarbeit, des Selbstmanagements und der Zufriedenheit

Das medizinische Fachpersonal war und ist während der **COVID-19-Pandemie** täglich mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Der Eindruck vieler Führungskräfte deckt sich mit aktuellen Studien, die zeigen, dass **Gesundheitsfachkräfte fachlich und emotional überdurchschnittlich stark belastet** sind. Dadurch drohen, gerade auch nach Ende der Hauptbelastungsphase, zunehmend **Arbeitsausfälle und Kündigungen** beim Personal. Hohe Kosten durch Personalfluktuaton oder Ersatzkosten (Leihkräfte, etc.) sind die Folge.

Es ist nachgewiesen, dass moderne Team-Trainings mit Fokus auf „**Human Factors**“ und **CRM** (Crew Resource Management) Kündigungen und Arbeitsausfälle **deutlich senken** können. Dies wird durch eine **Optimierung** der Teamarbeit und **Reduktion** des subjektiven Arbeitsstresses realisiert. (Vgl. Khamali et al in JAMA, 2018)

Gemeinsam mit PSU-Akut haben wir ein mehrteiliges Seminar entwickelt, das Ihren Mitarbeiter*innen helfen kann, schwierige Situationen zu bewältigen, typische Fehler zu vermeiden, **effektiver zusammen zu arbeiten** und die **mentale Gesundheit zu stärken**.

Wir haben in den letzten Monaten fast **täglich Webinare** durchgeführt und diese optimiert. Das Feedback unserer Teilnehmenden ist durchweg positiv, viele sind begeistert und melden zurück, dass sie noch nie so interaktive, lehrreiche Webinare besucht haben. Daher bieten wir das Seminar gerne als **Online-Format** an.

Inhalte

Alle Inhalte werden von erfahrenen medizinischen Fachkräften mit langjähriger Seminarerfahrung authentisch vermittelt – konkret und **direkt umsetzbar im klinischen Alltag**:

- Erlernen von **Bewältigungsstrategien**, um schwierige Situationen gut zu überstehen
- **Selbstfürsorge** und mentale Gesundheit stärken
(Positivabfrage & Diskussion: „Was hat Dir geholfen? Was hat dem Team geholfen?“)
- **Optimierung der Teamarbeit** mit bewährten Tipps aus dem Konzept des „**Crew Resource Management**“ (CRM). „Was kann ich tun?“ und „Was können wir gemeinsam tun?“
- Besprechung anhand von Beispielen aus dem klinischen Alltag von Intensivstation oder Notaufnahme: Von Bauchlagerung oder Tracheostoma-Wechsel über Notfälle und schwierige Extubationen bis zur schlecht werdenden Sepsis, akuten Zustandsverschlechterung bei COVID-19 und zu vielen Neuaufnahmen in kurzer Zeit
- **Briefings, Team-Time-Outs** (10-für-10) und andere Verfahren für gemischte, ärztliche und pflegerische Teams
- Reduktion von **vermeidbaren Ärgernissen** (Missverständnisse, falsche Annahmen, etc.)
- **Erkennen von Ursachen** für Fehler von Teammitgliedern und bei sich selbst
- Konstruktivere, **positive Kritik** und Lernen aus guten Ereignissen
- **Umsetzung im klinischen Alltag** inklusive des Umgangs mit Barrieren
- **Diskussion** und Austausch in Kleingruppen



Haben Sie Interesse an unserem Kurs für Ihre Mitarbeiter*innen? Kontaktieren Sie gerne direkt Herrn Dr. Rall per Mail unter marcus.rall@inpass.de oder telefonisch unter **0171 / 388 9700**.

Format

3 Seminare á 120 und 90 min im Abstand von 1-2 Wochen und ein Nachfolge-Workshop (75 min) zur Klärung offener Fragen und Schwierigkeiten und Evaluation der Ergebnisse 6-8 Wochen nach dem Kurs:

- **Interaktive Webinar-Serie** mit parallelen Workshops in Kleingruppen
- **Maximal 12 Teilnehmende** pro Kurs, Kleingruppen mit maximal 4 Personen
- Vorab **individueller Technik-Check** des Webinar-Systems



1. Seminar (120 min)

Einführung „**Wie entstehen Fehler** in medizinischen Teams?“

Die Rolle der menschlichen Faktoren und Vorstellung des „**Crew Resource Management**“-Konzeptes (CRM)

Konkrete Möglichkeiten zur **Umsetzung im klinischen Alltag** im Team

Stop – „10-für-10“ – Briefings vor wichtigen Maßnahmen

Diskussion und interaktive Übungen in Online-Kleingruppen

Aufgaben bis zum nächsten Seminar (bewusstes Erleben der Themen im Alltag, Anwendung erster Konzepte, Erfahrungen sammeln)

2. Seminar (90 min)

Abfrage der Erfahrungen in der Realität

Neue konkret anwendbare **Konzepte** im Kontext der klinischen Arbeit mit interaktiven **Kleingruppen-Workshops**

Ableitung des Bedarfs, mögliche Maßnahmen **für jeden Einzelnen**

3. Seminar (90 min)

Barrieren und Optionen

Weitere Konzepte zur Anwendung und Übungen in interaktiven Kleingruppen

Anwendung der Konzepte **im Alltag**

Abschlussdiskussion und Informationen, auch für andere **weiterführende Hilfs- und Unterstützungsangebote** intern und extern

Nachfolge-Workshop nach 6-8 Wochen (75 min)

Was konnte umgesetzt werden? Effekte im Team und bei sich selbst?

Wo gibt es noch Probleme oder Optimierungsbedarf?
Kleingruppenworkshops

Weitere Tipps zur Umsetzung - auch unter erschwerten Bedingungen

Ausblick, weitere Planung nach Bedarf

Abgrenzung:

Der Kurs ist kein psychologischer Resilienzkurs. Der Kurs fokussiert die Bedürfnisse von Personal auf Intensivstationen, Notaufnahmen und anderen Akutbereichen der Medizin. Er wird im Wesentlichen von medizinischen Experten vermittelt, die über langjährige Erfahrung in Teamtrainings verfügen – dies bürgt für eine hohe Authentizität und tiefes Verständnis der Instruktoren für die tägliche Arbeit der Teilnehmenden.

Dieser Kurs vermittelt bewährte Verhaltensweisen und Techniken zur Optimierung der Zusammenarbeit von medizinischen Teams (CRM), möchte zu einer besseren Feedback-Kultur anregen und gibt Hinweise und Anregungen für eine Optimierung der Selbstfürsorge.

Der Kurs kann die Spitze der Belastung reduzieren und dadurch einiges bei den Teams und jedem Einzelnen bewirken.

Teilnehmende, welche eine tiefere, psychologische Beschäftigung mit Themen aus dem Bereich Resilienz, PTBS, Burnout, Depression oder Angst suchen, finden diese in anderen Klinik-internen oder externen Hilfsangeboten. Der Kurs regt zu einer Enttabuisierung solcher Kontaktaufnahmen an.

Opti-Team-Konzept von

Dr. med. Marcus Rall

InPASS Institut für Patientensicherheit & Teamtraining GmbH

Friedrich-Naumann-Str.13, D-72762 Reutlingen

Tel. Büro 07121 / 923 807

Tel. Dr.Rall: 0171 / 388 9700 – Email: marcus.rall@inpass.de

www.inpass.de

in Kooperation mit Dr. Saskia Huckels-Baumgart, Luzern

mit Unterstützung von

Dr. med. Dominik Hinzmann

Vorstand PSU-Akut e. V.

www.psu-akut.de

Teamtrainings senken Ausfälle und Kündigungsquote von Intensivpflegekräften



Neue Studie zeigt, wie Intensivstationen von 5-tägigen simulationsgestützten Teamtrainings profitieren können

Intensivpflegekräfte erfüllen verantwortungsvolle und technisch komplexe Aufgaben im Team, von denen Menschenleben abhängen. Viele Intensivpflegekräfte leiden jedoch an negativem Arbeitsstress, was unter anderem zu langen Krankheitszeiten und hohen Kündigungsquoten führt.

Kliniken können dem wirkungsvoll mit simulationsgestützten Teamtrainings entgegensteuern. Dies belegt eine randomisierte Studie mit 198 Intensivpflegekräften, von denen 101 an einer fünftägigen Schulung teilnahmen, die vom Simulationszentrum der Aix-Marseille-Universität durchgeführt wurde.

Überraschende Vorteile

Nach 6 Monaten zeigten sich deutliche Unterschiede zwischen der Trainingsgruppe und der Kontrollgruppe:

Kündigungen



In der Trainingsgruppe hatten nach sechs Monaten **nur 4 Mitarbeiter/-innen** (von 101) **gekündigt**, in der Kontrollgruppe waren es 12 (von 97).



- Kontrollgruppe
- Trainingsgruppe
- Rückgang



Arbeitsausfälle



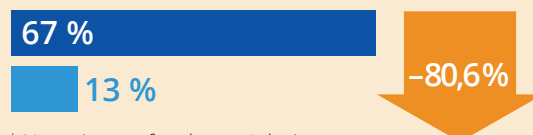
Die **Ausfallzeiten** durch stressbedingte Erkrankungen waren in der Trainingsgruppe **erheblich niedriger** als in der Kontrollgruppe.

Überschaubare Kosten

Angesichts der enorm hohen Einsparungen durch vermeidbaren Krankenstand und Mitarbeiterverlust erscheinen die Fortbildungskosten von 2.000 Euro pro Mitarbeiter/-in vergleichsweise gering und sind schnell amortisiert.



Arbeitsstress*



* Negativ empfundener Arbeitsstress gemessen mit Job Content Questionnaire (Karasek)



Stresssituationen meistern

- » Im Fokus stand die Fähigkeit, mit schwierigen Situationen wie Herzstillstand oder Tod eines Patienten **auch emotional umzugehen**.
- » Zudem lernten die Teilnehmenden den Umgang mit **arbeitsbedingten Stressoren** wie unklarer Arbeitsteilung und mangelnder Kommunikation.






Das Fünf-Tage-Training

Theorieteil, Simulations-Szenarien und Debriefings im Team

- » Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernten, Notfallsituationen als **Team mit Best Practice** zu meistern und in Teams richtig **miteinander umzugehen**.
- » Sie analysierten gemeinsam die **Effekte von Stress und Emotionen** in schwierigen Situationen,
- » Sie definierten gemeinsam Strategien zum Umgang mit Stress und lernten, **emotionalen Abstand** zu halten.

Fazit des simulationsgestützten Teamtrainings

-  Simulationsgestützte Teamtrainings für Intensivpflegekräfte steigern nicht nur Behandlungsqualität und Patientensicherheit, sondern auch die Mitarbeiterzufriedenheit.
-  Intensivpflegefachkräfte werden durch Simulationstrainings stressresistenter, erkranken seltener und bleiben der Klinik länger erhalten.
-  Deutlich weniger Arbeitsausfälle reduzieren die Personalkosten im Klinikalltag.



*Sie interessieren sich für Teamtrainings?
Die DGSiM hilft Ihnen weiter.*

Quelle: Radia El Khamali et al: Effects of a Multimodal Program Including Simulation on Job Strain Among Nurses Working in Intensive Care Units, JAM A. 2018;320(19):1988-1997.
doi:10.1001/jama.2018.14284

 Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Simulation in der Medizin e.V.

Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Simulation in der Medizin e. V. (DGSiM e. V.)

Telefon: +49 89 4400-57106 · Telefax: +49 89 4400-57102 · E-Mail: info@dgsim.de · www.dgsim.de

© Mai 2019

Bildquellen: Adobe Stock: Krankenhauspersonal & Patient © Aurielaki, Puls © Nikolai Titov, Reanimation © macrovector. Shutterstock: Kündigung © Unitone Vector, Stress © FunnyVector-ForYou, Geld © elenabsl, Trauer © Fred Ho.